

Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf vom 02.11.2016

Tagungsort: Gaststätte „Plocksaugust“, Münsterstr. 51, 49219 Glandorf
Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesende:

a) die Mitglieder des Gemeinderates

1. Ratsherr Bäumer
2. Ratsfrau Erpenbeck
3. Ratsherr Gottlöber
4. Ratsherr Harwerth
5. Ratsherr Hengelsheide
6. Ratsherr Hesse
7. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann
8. Ratsherr Hothnaier
9. Ratsherr Jochmann
10. Ratsherr Jürgens
11. Ratsfrau Laumann
12. Ratsherr Lefken
13. Ratsherr Lehmkuhle
14. Ratsherr Linnenberg
15. Ratsherr Micke
16. Ratsherr Pöhler
17. Ratsfrau Puke
18. Ratsherr Wiebusch
19. Ratsherr Winterberg

b) von der Verwaltung

1. Allgemeiner Vertreter Herr Scheckelhoff
2. Fachdienstleiter Herr Gerding
3. Kämmerer Schmalstieg - zugleich als Protokollführer

c) Gäste

1. Ehemaliger Ratsvorsitzender Wulfert
2. Frau Pärschke - Neue Osnabrücker Zeitung
3. Ca. 20 Bürger aus Glandorf

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder - § 65 Abs. 1 Satz 1 NKomVG

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit - § 65 Abs. 1 Satz 2 NKomVG
4. Förmliche Verpflichtung (§ 60 NKomVG) und Pflichtenbelehrung (§§ 43, 54 Abs. 3 NKomVG) der Ratsfrauen und Ratsherren
5. Feststellung der Fraktionen und Gruppen und deren zahlenmäßige Stärke
6. Wahl des Ratsvorsitzenden - § 67 i. V. m. § 61 NKomVG
7. Feststellung der Tagesordnung
8. Wahl der Vertreter des Ratsvorsitzenden - § 67 i. V. m. § 61 NKomVG
9. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Rates - § 69 NKomVG
10. Bildung des Verwaltungsausschusses - §§ 74ff NKomVG
 - 10.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten
 - 10.2 Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Beigeordneten und Grundmandatsinhaber
 - 10.3 Benennung der Beigeordneten und ggf. Grundmandatsinhaber durch die Fraktionen und Gruppen
 - 10.4 Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung
 - 10.5 Bestimmung der Stellvertreter der Beigeordneten und ggf. Grundmandatsinhaber durch die Fraktionen und Gruppen
11. Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister - § 81 Abs. 2 NKomVG
 - 11.1 Anzahl der Stellvertretenden Bürgermeister
 - 11.2 Reihenfolge der Stellvertretenden Bürgermeister
 - 11.3 Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister
12. Bildung der Ausschüsse des Rates - § 71 NKomVG
 - 12.1 Anzahl der Ausschüsse
 - 12.2 Benennung der Ausschüsse
 - 12.3 Bestimmung der Anzahl der Ausschusssitze
 - 12.4 Feststellung der Sitzverteilung
 - 12.5 Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen
 - 12.6 Feststellungsbeschluss
13. Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden durch die Fraktionen und Gruppen - § 71 Abs. 8 NKomVG
14. Vertretung der Gemeinde Glandorf in Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Beiräten
 - 14.1 Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Glandorf GmbH
 - 14.2 Wasserbeschaffungsverband Osnabrück – Süd
 - 14.2.1 Vorstand
 - 14.2.2 Ausschuss
 - 14.3 Generalversammlung der Teutoburger Energie Netzwerk
 - 14.4 Gesellschafterversammlung der Oleg
 - 14.5 Mitgliederversammlung der Kreismusikschule
 - 14.6 Arbeitskreis Christophorus-Kindergarten Glandorf + St. Marien-Kindergarten Schwege
 - ~~14.7 Arbeitskreis Hallenbad~~
 - 14.8 Beisitzer im Vorstand des Windmühlenvereins Glandorf

- 14.9 Gesellschafterversammlung der „GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim“
- 14.10 Mitgliederversammlung des „Vereins für Netzwerkbetreuung Osnabrücker Land“
- 14.11 Vertreter im Nds. Städte- und Gemeindebund
- 15. Bestimmung der Ortsvorsteher für die Ortschaften Westendorf und Schierloh - § 96 NKomVG
- 16. Anfragen und Anregungen
- 17. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsherr Hothnaier als ältestes anwesendes Ratsmitglied eröffnete die konstituierende Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder - § 65 Abs. 1 Satz 1 NKomVG

Gegen die ordnungsgemäße Ladung wurden keine Einwendungen erhoben; Ratsherr Hothnaier stellte die anwesenden Ratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit - § 65 Abs. 1 Satz 2 NKomVG

Die Beschlussfähigkeit wurde durch Ratsherrn Hothnaier festgestellt.

4. Förmliche Verpflichtung (§ 60 NKomVG) und Pflichtenbelehrung (§§ 43, 54 Abs. 3 NKomVG) der Ratsfrauen und Ratsherren

Die Pflichtenbelehrung wurde durch Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann vorgenommen. Der Inhalt der §§ 40 – 42 NKomVG wurde den Ratsmitgliedern schriftlich zur Kenntnis gegeben. Anschließend verpflichtete die Bürgermeisterin die Ratsmitglieder, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Der Verpflichtungsnachweis wurde von allen Ratsmitgliedern unterzeichnet.

5. Feststellung der Fraktionen und Gruppen und deren zahlenmäßige Stärke

Die Zusammensetzung der Fraktionen und Gruppen wurde wie folgt festgestellt:

CDU Fraktion	9 Mitglieder
---------------------	---------------------

Bäumer, Martin	
Hesse, Josef	
Harwerth, André	
Hengelsheide, Ulrich	Vorsitzender
Lehmkuhle, Mathias	
Lefken, Reinhard	
Linnenberg, Carsten	
Pöhler, Alfons	
Winterberg, André	

SPD-Fraktion	3 Mitglieder
---------------------	---------------------

Laumann, Ute	
Jochmann, Karsten	Vorsitzender
Micke, Wilhelm	

UWG-Fraktion	6 Mitglieder
---------------------	---------------------

Erpenbeck, Edeltraud

Gottlöber, Sebastian

Hothnaier, Reinhold

Jürgens, Stefan

Puke, Andrea

Wiebusch, Ralf

Vorsitzende

6. Wahl des Ratsvorsitzenden - § 67 i. V. m. § 61 NKomVG

Seitens der CDU-Fraktion wurde Ratsherr Lefken als Ratsvorsitzender vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Herr Reinhard Lefken wird zum Ratsvorsitzenden gewählt.

Herr Lefken nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er begrüßte nochmals alle Anwesenden und leitete zum folgenden Tagesordnungspunkt über.

7. Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 14.7 wurde von der Tagesordnung genommen. Die Tagesordnung wurde ansonsten unverändert festgestellt.

8. Wahl der Vertreter des Ratsvorsitzenden - § 67 i. V. m. § 61 NKomVG

Seitens der CDU-Fraktion wurde Ratsherr Linnenberg als Stellv. Ratsvorsitzender vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Herr Carsten Linnenberg wird zum Stellv. Ratsvorsitzenden gewählt.

Herr Linnenberg nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Ratsvorsitzende Lefken hob hervor, dass der Rat sich deutlich verjüngt habe und dass mit der soeben erfolgten Wahl das derzeit jüngste Ratsmitglied zum Stellvertretenden Ratsvorsitzenden gewählt wurde.

9. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Rates - § 69 NKomVG

Die Geschäftsordnung wurde allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung übersandt. Die Fraktionen hatten sich hierzu besprochen und einen Änderungsentwurf zur Geschäftsordnung übersendet. Die Änderungen bezogen sich im Vergleich zur bisherigen Geschäftsordnung auf § 1, § 18 Absatz 3, § 23, in die 10-Tages-Fristen gesetzt wurden. Bisherige Formulierungen waren in § 1 „zeitnah“, sonst „alsbald“, vergleichbar der Mustersatzungen des NSGB. Weitere inhaltliche Änderungen wurden nicht vorgeschlagen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sagte, dass die bislang gültige Geschäftsordnung den Ratsmitgliedern als Anlage zur Einladung mitgesendet wurde, jedoch es lt. NSGB ist es nicht notwendig ist, dass der Rat eine neue Geschäftsordnung in der konstituierenden Sitzung beschließen muss. Der Rat kann auch die bisherige übernehmen.

Ratsherr Jochmann erläuterte, dass sich die Fraktionen im Vorfeld zur konstituierenden Ratssitzung über verschiedene Dinge verständigt hatten, auch über eine Anpassung der Geschäftsordnung. Konsens war, dass vorläufig eine Änderung mit einer konkretisierten Terminangabe ausreichen würde. Eine Überarbeitung könne man später angehen. Mit der Terminangabe sollte die Verwaltung nicht kritisiert werden, sie soll jedoch angehalten werden, die Unterlagen für die ehrenamtlich tätigen Ratsmitglieder sehr zügig bereitzustellen.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann plädierte dringend dafür, Änderungen nicht über das Knie zu brechen, sondern eine rechtlich aktualisierte, gründlich erarbeitete Geschäftsordnung im kommenden Jahres zu verabschieden, in der alle Punkte der Geschäftsordnung überprüft und angepasst werden können.

Ratsherr Winterberg sagte, dass auch die Ratsmitglieder wollten, dass vernünftige Arbeit geleistet werden solle. Dazu solle die Terminsetzung ebenfalls dienen. Als Beispiel nannte er, dass es leichter für den Protokollführer ist, sehr zeitnah das Protokoll zu erstellen.

Ratsfrau Puke unterstützte diese Aussage und ergänzte, dass es die Ratsarbeit erschwere, wenn für die Protokolle sehr lange Zeit benötigt würde.

Ratsherr Gottlöber stimmte dem inhaltlich ebenfalls zu.

Die Bürgermeisterin ging auf die Argumentation ein und schlug vor, zusätzlich eine Formulierung wie „möglichst“ einzufügen. Alternativ schlug sie vor, die Formulierung auf 10 Arbeitstage anzupassen.

Ratsvorsitzender Lefken fasste den Wunsch der Ratsmitglieder nochmals zusammen, wies darauf hin, dass der Rat sich die Zeit geben sollte bis zum Sommer eine neue Geschäftsordnung zu erarbeiten und ließ über die vorgelegte und von den Fraktionen geänderte Geschäftsordnung abstimmen:

Der Gemeinderat beschloss mit 18 Stimmen und 1 Gegenstimme

Der von den Fraktionen geänderte Entwurf vorliegende Geschäftsordnung wird für die laufende Legislaturperiode beschlossen.

Die bearbeitete, diesem Beschluss entsprechende Geschäftsordnung liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

10. Bildung des Verwaltungsausschusses - §§ 74ff NKomVG

10.1 Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten

Ratsherr Micke unterbreitete für die SPD-Fraktion den Vorschlag, die Zahl der Beigeordneten um 2 zu erhöhen. Die Vergrößerung des Verwaltungsausschusses habe sich in der Vergangenheit bewährt. Der Vorschlag wurde von den Sprechern der CDU sowie der UWG-Fraktion unterstützt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Zahl der Beigeordneten wird für die Dauer der Legislaturperiode um 2 erhöht.

10.2 Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Beigeordneten und Grundmandatsinhaber

Ratsvorsitzender Lefken erläuterte, dass die auf die einzelnen Fraktionen entfallende Zahl der Beigeordneten nach dem Ganzzahlverfahren nach Hare-Niemeyer ermittelt wurde.

Demnach erhält die CDU-Fraktion bei 6 Beigeordneten 3 Sitze, die UWG 2 Sitze und die SPD 1 Sitz. Die Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ist Kraft Amtes stimmberechtigtes Mitglied des Verwaltungsausschusses.

10.3 Benennung der Beigeordneten und ggf. Grundmandatsinhaber durch die Fraktionen und Gruppen

Von den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Hengelsheide, der UWG, Puke, und der SPD, Jochmann, wurden folgende Mitglieder für den Verwaltungsausschuss benannt:

Fraktion	Mitglieder
	Heuvelmann, Dr. Magdalene
CDU	Winterberg, André
CDU	Hengelsheide, Ulrich
CDU	Pöhler, Alfons
UWG	Puke, Andrea
UWG	Hothnaier, Reinhold
SPD	Micke, Wilhelm

10.4 Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Zusammensetzung des Verwaltungsausschuss wird wie vorgeschlagen festgestellt.

10.5 Bestimmung der Stellvertreter der Beigeordneten und ggf. Grundmandatsinhaber durch die Fraktionen und Gruppen

Von den Fraktionsvorsitzenden Hengelsheide, Puke und Jochmann wurden folgende Stellvertreter für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses benannt:

Fraktion	Mitglieder	1. Vertreter	2. Vertreter
	Heuvelmann, Dr. Magdalene		
CDU	Winterberg, André	Hesse, Josef	
CDU	Hengelsheide, Ulrich	Lefken, Reinhard	
CDU	Pöhler, Alfons	Bäumer, Martin	
UWG	Puke, Andrea	Erpenbeck, Edeltraud	
UWG	Hothnaier, Reinhold	Gottlöber, Sebastian	
SPD	Micke, Wilhelm	Jochmann, Karsten	Laumann, Ute

Die Vertreter der Fraktionen können sich gem. § 75 Abs. 1 Satz 4 NKomVG untereinander vertreten. Da die SPD lediglich über einen Sitz im VA verfügt, kann gem. § 75 Abs 1 Satz 5 ein 2. Stellvertreter benannt werden.

11. Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister - § 81 Abs. 2 NKomVG

11.1 Anzahl der Stellvertretenden Bürgermeister

Ratsherr Hengelsheide sagte, es gäbe seitens der Fraktionen einen Konsens, drei stellvertretende Bürgermeister zu wählen.

11-2 Reihenfolge der Stellvertretenden Bürgermeister

Über die (unten abgebildete) Reihenfolge wurde Einigkeit erzielt.

11.3 Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister

Von den Fraktionsvorsitzenden Hengelsheide, Puke und Jochmann wurde in der aufgeführten Reihenfolge jeweils ein Stellvertreter vorgeschlagen:

Der Gemeinderat beschloss bei 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Herr André Winterberg wird zum 1. Stellv. Bürgermeister der Gemeinde Glandorf gewählt.

Herr Winterberg nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Gemeinderat beschloss bei 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Herr Reinhold Hothnaier wird zum 2. Stellv. Bürgermeister der Gemeinde Glandorf gewählt.

Herr Hothnaier nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Gemeinderat beschloss bei 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:
Herr Willi Micke wird zum 3. Stellv. Bürgermeister der Gemeinde Glandorf gewählt.

Herr Micke nahm die Wahl ebenfalls an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

12. Bildung der Ausschüsse des Rates - § 71 NKomVG

12.1 Anzahl der Ausschüsse

Der CDU Fraktionsvorsitzende Hengelsheide spricht sich dafür aus, 4 Fachausschüsse zu bilden.

12.1 Benennung der Ausschüsse

Ratsfrau Puke sagte, dass die Benennung der Ausschüsse passe und schlug die Beibehaltung der Benennung der Ausschüsse vor:

Der Rat beschloss einstimmig:

1. Bau- und Planungsausschuss
2. Finanz- und Feuerwehrausschuss
3. Schulausschuss
4. Sozialausschuss

Der Finanz- und Feuerwehrausschuss übernimmt auch die Aufgaben des Werksausschusses.

12.2 Bestimmung der Anzahl der Ausschusssitze

SPD-Fraktionsvorsitzender Jochmann schlägt vor, die Ausschüsse mit 6 Ratsmitgliedern zu besetzen. Diese Besetzung würde die Mehrheitsverhältnisse sehr gut abbilden. Für den Schulausschuss schlägt er vor, diesen mit 8 Ratsmitgliedern zu besetzen. Ratsherr Wiebusch unterstützt seitens der UWG diesen Vorschlag.

Der Rat beschloss einstimmig:

Die Fachausschüsse sind mit 6 Ratsmitgliedern, der Schulausschuss mit 8 Ratsmitgliedern zu besetzen. Ferner sind folgende Fachausschüsse mit hinzugewählten Vertretern zu besetzen:

- Finanz- und Feuerwehrausschuss + Gemeindebrandmeister Feuerwehr
- Schulausschuss + 3 Vertreter der Schulen, 3 Vertreter der Eltern, 1 Schülervertreter.

12.3 Feststellung der Sitzverteilung

Ratsvorsitzender Lefken erläuterte, dass die auf die einzelnen Fraktionen entfallenden Ausschusssitze ebenso wie beim Verwaltungsausschuss nach dem Ganzzahlverfahren nach Hare-Niemeyer ermittelt werden.

Es ergibt sich folgende Sitzverteilung:

Ausschuss	CDU	SPD	UWG
Bau- u. Planungsausschuss	3	1	2
Finanz- u. Feuerwehrausschuss	3	1	2
Sozialausschuss	3	1	2
Schulausschuss	4	1	3

12.4 Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen

Die Benennung der u.a. Ausschüsse erfolgte durch die Fraktionsvorsitzenden der CDU, Hengelsheide, der UWG, Puke und der SPD, Jochmann in der aufgeführten Reihenfolge:

Bau- und Planungsausschuss

Fraktion	Mitglieder	Vertreter
CDU	Harwerth, Andre	
CDU	Pöhler, Alfons	
CDU	Lefken, Reinhard	
UWG	Hothnaier, Reinhold	
UWG	Gottlöber, Sebastian	
SPD	Micke, Wilhelm	

Finanz- u. Feuerwehrausschuss

(nimmt auch die Aufgaben des Werksausschusses wahr)

Fraktion	Mitglieder	Vertreter
CDU	Linnenberg, Carsten	
CDU	Hesse, Josef	
CDU	Harwerth, Andre	
UWG	Jürgens, Stefan	
UWG	Wiebusch, Ralf	
SPD	Jochmann, Karsten	

als beratendes Mitglied:

Gemeindebrandmeister Frank Andiel

Schulausschuss

Fraktion	Mitglieder	Vertreter
CDU	Bäumer, Martin	
CDU	Winterberg, André	
CDU	Lehmkuhle, Mathias	
CDU	Hengelsheide, Ulrich	
UWG	Jürgens, Stefan	
UWG	Erpenbeck, Edeltraud	
UWG	Gottlöber, Sebastian	
SPD	Jochmann, Karsten	

Lehrervertreter:

Ludwig-Windthorst-Schule
Grundschule Glandorf
Grundschule Schwege

Elternvertreter:

Ludwig-Windthorst-Schule
Grundschule Glandorf
Grundschule Schwege

Schülervertreter:

Ludwig-Windthorst-Schule

Sozialausschuss

Fraktion	Mitglieder	Vertreter
CDU	Lehmkuhle, Mathias	
CDU	Linnenberg, Carsten	
CDU	Hesse, Josef	
UWG	Erpenbeck, Edeltraud	
UWG	Puke, Andrea	
SPD	Laumann, Ute	

Es wird den Fraktionen überlassen, für die Vertretung der von ihnen benannten Ausschussmitglieder Sorge zu tragen.

12.5 Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Zusammensetzung der Fachausschüsse und die Vertretungsregelung werden wie vorgeschlagen festgestellt.

13. Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden durch die Fraktionen und Gruppen - § 71 Abs. 8 NKomVG

Seitens der Fraktionen wurden die Ausschussvorsitze nach dem Höchstzahlverfahren durch den CDU-Fraktionsvorsitzenden Hengelsheide und die UWG Fraktionsvorsitzende Puke wie folgt benannt:

- 1. Bau- und Planungsausschuss**
Vorsitzender: Lefken, Reinhard – CDU
Stellv. Vorsitzender: Pöhler, Alfons – CDU
- 2. Finanz- und Feuerwehrausschuss**
Vorsitzender: Jürgens, Stefan – UWG
Stellv. Vorsitzender: Wiebusch, Ralf – UWG
- 3. Schulausschuss**
Vorsitzender: Hengelsheide, Ulrich - CDU
Stellv. Vorsitzender: Gottlöber, Sebastian – UWG
- 4. Sozialausschuss**
Vorsitzender: Hesse, Josef – CDU
Stellv. Vorsitzender: Lehmkuhle, Mathias – CDU

14. Vertretung der Gemeinde Glandorf in Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Beiräten

Ratsvorsitzender Lefken erläuterte, dass im Folgenden gewählt wird, wer die Gemeinde in verschiedenen Gremien vertritt

14.1 Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Glandorf GmbH

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Für die Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Glandorf GmbH werden folgende Personen (analog der Wahl der Vertreter für den Finanz- und Feuerwehrausschuss) gewählt:

Fraktion	Mitglieder
CDU	Linnenberg, Carsten
CDU	Hesse, Josef
CDU	Harwerth, Andre
UWG	Jürgens, Stefan
UWG	Wiebusch, Ralf
SPD	Jochmann, Karsten

14.2 Wasserbeschaffungsverband Osnabrück – Süd

Ratsherr Wiebusch schlug vor, für den Vorstand ein ordentliches Mitglied sowie einen Stellvertreter zu wählen. Der Ratsvorsitzende Lefken schlug vor, die Punkte 14.2.1 und 14.2.2 in einer Abstimmung zu beschließen. Beiden Vorschlägen wurde zugestimmt.

Der Gemeinderat beschloss mit einer Abstimmung einstimmig:

14.2.1 Vorstand

Mitglieder	Vertreter
Heuvelmann, Dr. Magdalene	Winterberg, André

14.2.2 Ausschuss

Mitglieder	Vertreter
Lefken, Reinhard	Pöhler, Alfons
Hengelsheide, Ulrich	Harwerth, Andre
Wiebusch, Ralf	Jürgens, Stefan

14.3 Generalversammlung der TEN eG

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Gemeinde Glandorf wird in der Generalversammlung der Teutoburger Energie Netzwerk eG wie folgt vertreten:

Mitglieder	Vertreter
Hesse, Josef	Wiebusch, Ralf

14.4 Gesellschafterversammlung der Oleg

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Gewählt wurde ausschließlich der Vertreter. Die Gemeinde wird in der Gesellschafterversammlung der Osnabrücker Land Entwicklungsgesellschaft wie folgt vertreten:

Mitglieder	Vertreter
Heuvelmann, Dr. Magdalene	Gottlöber, Sebastian

14.5 Mitgliederversammlung der Kreismusikschule

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Gemeinde Glandorf wird in der Mitgliederversammlung der Kreismusikschule wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Puke, Andrea	Gottlöber, Sebastian

14.6 Arbeitskreis Christophorus-Kindergarten Glandorf

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

In den Arbeitskreis Christophorus-Kindergarten werden folgende Personen entsandt:

Mitglieder	Vertreter
Heuvelmann, Dr. Magdalene	
Lehmkuhle, Mathias	Lefken, Reinhard
Erpenbeck, Edeltraud	Puke, Andrea

Arbeitskreis St. Marien-Kindergarten Schwege

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

In den Arbeitskreis Marien-Kindergarten werden folgende Personen entsandt:

Mitglieder	Vertreter
Heuvelmann, Dr. Magdalene	
Hesse, Josef	Winterberg, André
Laumann, Ute	Jochmann, Carsten

14.7 Arbeitskreis Hallenbad

TOP 14.7 entfällt.

14.8 Beisitzer im Vorstand des Windmühlenvereins Glandorf

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Mitglieder	Vertreter
Hengelsheide, Ulrich	Micke, Wilhelm

14.09 Gesellschafterversammlung der „GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Mitglieder	Vertreter
Heuvelmann, Dr. Magdalene	Lehmkuhle, Mathias

14.10 Mitgliederversammlung des „Vereins für Netzwerkbetreuung Osnabrücker Land“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Mitglieder	Vertreter
Schmalstieg, Dirk	Wiebusch, Ralf

14.11 Vertreter im Nds. Städte- und Gemeindebund

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Die Gemeinde Glandorf wird in den Gremien des Nds. Städte- und Gemeindebundes wie folgt vertreten:

Mitglieder	Vertreter
Heuvelmann, Dr. Magdalene	Pöhler, Alfons
Lefken, Reinhard	Hothnaier, Reinhold

15. Bestimmung der Ortsvorsteher für die Ortschaften Westendorf und Schierloh - § 96 NKomVG

Ratsherr Hengelsheide teilte mit, dass die CDU im Ortsteil Westendorf die meisten Stimmen bei der letzten Kommunalwahl erzielt habe. Er schlage daher seitens der CDU-Fraktion Herrn Mathias Lehmkuhle als Ortsvorsteher für die Ortschaft Westendorf vor.

Der Gemeinderat beschloss mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:
Herr Mathias Lehmkuhle wird zum Ortsvorsteher für die Ortschaft Westendorf bestimmt.

Die UWG hat im Ortsteil Schierloh die meisten Stimmen bei der letzten Kommunalwahl erzielt. Seitens der UWG-Fraktion wurde Ratsherr Hothnaier als Ortsvorsteher für den Ortsteil Schierloh vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:
Herr Reinhold Hothnaier wird zum Ortsvorsteher für die Ortschaft Schierloh bestimmt.

16. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Winterberg bedankte sich beim Rat für die Wahl zum 1. Stellvertretenden Bürgermeister. Ratsherr Hothnaier bedankte sich für die Wahl zum 2. Stellvertretenden Bürgermeister. Ratsherr Jochmann sagte, er freue sich auf die Arbeit in der neuen Legislaturperiode. Abschließend bedankte sich Ratsherr Micke für die Wahl zum 3. Stellvertretenden Bürgermeister bei allen Ratsmitgliedern.

Eine besondere Ehrung erhielt Ratsherr Bäumer für seine 20-jährige ehrenamtliche Ratstätigkeit. In ihrer Eigenschaft als Mitglied des Kreisvorstandes überreichte Frau Dr. Heuvelmann eine Urkunde des NSGB sowie ein Präsent an den Jubilar. Ratsherr Bäumer bedankte sich dafür sehr herzlich.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtete von dem Stand der Umsetzung des Ratsinformationssystems. Das System ist derzeit im Aufbau, insbesondere müssen noch Arbeiten seitens der ITEBO ausgeführt werden. Ein Termin für eine Schulung aller Ratsmitglieder seitens der ITEBO ist für den Dezember geplant. Die Verwaltung wird eine Doodle-Umfrage starten. Ebenfalls werden die Ratsmitglieder gefragt werden, inwieweit der Bedarf für ein separates Tablet für die Ratsarbeit besteht.

Gemeindebrandmeister Andiel wünschte seitens der Feuerwehr dem neuen Rat alles Gute.

Aus dem Kreis der Zuhörer wurde von Herbert Borgmeyer gefragt, ob und wann die öffentlichen Vorlagen im Internet einsehbar seien. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann antwortete, dass dies im Zuge des Aufbaus des Ratsinfosystems nach der geplanten Einführung geplant sei. Weitere Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Rates sowie der Zuhörer lagen nicht vor.

27. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Teilnehmer schloss der Ratsvorsitzende Lefken gegen 21.00 Uhr die Sitzung.



Ratsvorsitzender



Bürgermeisterin



Protokollführer